

SOPHOS

Cybersecurity
made
simple.

Sophos Enterprise Console Migrationsanleitung

Produktversion: 5.5

Inhalt

Einleitung.....	1
Begriffserklärungen.....	2
Voraussetzungen.....	3
Voraussetzung.....	4
Was sind die Hauptschritte?.....	5
Vorbereiten des alten Servers auf die Migration.....	6
Überprüfen des Update Manager-Kennworts.....	6
Anhalten von Sophos-Diensten.....	6
Sichern von Daten, Registrierung und Secure Store.....	7
Installieren der Datenbank-Komponente zu Enterprise Console.....	9
Wiederherstellen der Datenbank und des Registrierungsschlüssel.....	10
Installieren der Server- und Konsolenkomponenten zu Enterprise Console.....	11
Anhalten von Sophos-Diensten.....	11
Sichern der Daten auf dem neuen Server.....	13
Importieren von Registrierung und Secure Store.....	14
Starten aller Sophos-Dienste.....	17
Umleiten von Endpoints zum neuen Update Manager.....	18
Konfigurieren der Update-Richtlinie.....	19
Umleiten von Endpoints zur neuen Enterprise Console.....	20
Umleiten nicht geschützter SUMs zum neuen Update Manager.....	22
Verweisen von Remote-Konsolen auf den neuen Server.....	23
Außerbetriebnahme des alten Servers.....	24
Anhänge.....	25
Anhang A: Vorbereiten eines neuen Servers.....	25
Anhang B: Modifizieren exportierter Registrierungsdateien.....	27
Technischer Support.....	28
Rechtliche Hinweise.....	29

1 Einleitung

In dieser Anleitung wird beschrieben, wie Sie Sophos Enterprise Console (SEC) von einem zu einem anderen Server migrieren. Die Anleitung bietet Anweisungen zur Migration von Enterprise Console auf unterstützten Windows-Betriebssystemen mit 32-Bit oder 64-Bit.

Diese Anleitung ist für Sophos Enterprise Console 5.5 und höher relevant.

Hinweis

In dieser Anleitung ist beschrieben, wie Sie Ihre bestehende Version von Enterprise Console auf einen anderen Server migrieren. Sie können Enterprise Console während des in dieser Anleitung beschriebenen Migrationsvorgangs nicht auf eine andere Haupt-, Neben- oder Wartungsversion upgraden. Informationen zum Upgrade finden Sie in der Upgrade-Anleitung für Enterprise Console.

Begleitmaterial zu Sophos Enterprise Console finden Sie hier: <https://www.sophos.com/de-de/support/documentation/enterprise-console.aspx>.

2 Begriffserklärungen

In der folgenden Tabelle werden Begriffe definiert, die im Rahmen der Anleitung eine spezielle Bedeutung aufweisen.

Begriff	Bedeutung
Alter Server	Der vorhandene Enterprise Console-Server.
Neuer Server	Ein neuer Server, auf den die vorhandene Installation von Enterprise Console migriert wird.
Alte Identität	Die Hinweise auf die Identität des alten Servers: Name, Domäne und IP-Adresse (bei fester IP).
Neue Identität	Die Hinweise auf die Identität des neuen Servers: Name, Domäne und IP-Adresse (bei fester IP). Name (und IP-Adresse) müssen von der alten Identität abweichen, aber die Domäne muss die gleiche sein.

3 Voraussetzungen

In der Anleitung wird Folgendes vorausgesetzt:

- Sie migrieren die Version von Enterprise Console vom alten Server zu einem neuen Server.
- Alle Komponenten von Enterprise Console (Management-Konsole, Management Server und Datenbank) befinden sich auf einem Server, dem alten Server, und sind betriebsbereit.
- Es wird dieselbe Version von Enterprise Console auf dem neuen Server installiert, auf dem sich keine Sophos Software befindet. Wenn auf dem neuen Server Sophos Produkte oder Komponenten installiert sind/waren, finden Sie unter [Anhang A: Vorbereiten eines neuen Servers](#) (Seite 25).
- Enterprise Console wird zum neuen Server mit einer neuen Identität migriert.
- Neu erstellte Benutzerkonten basieren auf der Netzwerkumgebung. Beispielsweise ein lokales Konto in einer Arbeitsgruppenumgebung und ein Domänenkonto in einer Domänenumgebung.
- Wenn Sie auf dem alten Server eine benutzerdefinierte Datenbank verwenden oder installieren, müssen die Sortiereinstellungen übereinstimmen.

Hinweis: Die Sortiereinstellungen des SQL-Servers können bei der Installation auf einem Betriebssystem mit anderen Ländereinstellungen eventuell hiervon abweichen.

- Enterprise Console wurde auf dem alten Server im Standardverzeichnis installiert und wird auf dem neuen Server ebenfalls im Standardverzeichnis installiert. Wenn ein anderes Verzeichnis verwendet wird, müssen die Ordnerpfade entsprechend angepasst werden.
- Auf dem alten Server befindet sich eine lokale Version von Sophos Update Manager (SUM). Wenn andere SUM-Installationen im Netzwerk vorhanden sind, beziehen sie Updates vom SUM auf dem alten Server.
- Der alte und der neue Server befinden sich in der gleichen Domäne oder Arbeitsgruppe.
- Weder bei dem alten noch bei dem neuen Server handelt es sich um Domänencontroller.
- Sie verfügen über die erforderlichen Administratorrechte auf dem alten und dem neuen Server.
- Alle im Zuge der Migration zwischen dem alten und dem neuen Server ausgetauschten Dateien befinden sich in einem sicheren Verzeichnis bzw. auf einem sicheren Gerät.

4 Voraussetzung

Wenn Benutzerkontensteuerung auf dem Server aktiviert ist, deaktivieren Sie diese und starten Sie den Server neu.

Nach Abschluss der Migration können Sie die Benutzerkontensteuerung wieder aktivieren.

5 Was sind die Hauptschritte?

Verfahren Sie zur Migration von Enterprise Console auf einen neuen Server wie folgt:

- Vorbereiten des alten Servers (einschließlich Prüfen des Update Manager-Kennworts und Datensicherung).
- Installieren der Datenbank-Komponente von Enterprise Console auf dem neuen Server.
- Wiederherstellen der Datenbank und des Zertifikatsregistrierungsschlüssels auf dem neuen Server.
- Installieren der Management Server- und Management-Konsolen-Komponente von Enterprise Console auf dem neuen Server.
- Sichern der Daten auf dem neuen Server.
- Importieren von Registrierung und Secure Store vom alten auf den neuen Server.
- Festlegen, dass Endpoints Updates vom neuen Update Manager beziehen.
- Ändern der Details der Update-Richtlinie.
- Festlegen, dass Endpoints von der neuen Version von Enterprise Console verwaltet werden.
- Umstellen nicht geschützter Child-SUMs zum neuen Update Manager.
- Umstellen von Remote-Konsolen auf den neuen Server.

Die Schritte werden in den folgenden Abschnitten erläutert.

6 Vorbereiten des alten Servers auf die Migration

Verfahren Sie zum Vorbereiten des alten Servers auf die Migration wie folgt:

- [Überprüfen des Update Manager-Kennworts](#) (Seite 6)
- [Anhalten von Sophos-Diensten](#) (Seite 6)
- [Sichern von Daten, Registrierung und Secure Store](#) (Seite 7)

6.1 Überprüfen des Update Manager-Kennworts

Das Kennwort für Sophos Update Manager (SUM) wird in Update-Richtlinien festgelegt und dient der Authentifizierung von Endpoints, damit diese Updates von SUM beziehen können.

Sie können das SUM-Kennwort bei Bedarf zurücksetzen. Beachten Sie jedoch, dass sich in diesem Fall die Endpoints beim nächsten Update nicht authentifizieren können.

So setzen Sie das SUM-Kennwort zurück:

1. Erstellen Sie auf dem alten Server ein neues Windows-Konto, damit Kontoname und Kennwort bekannt sind. Das Konto wird als Update Manager-Konto verwendet.
2. Navigieren Sie im Windows Explorer zur Update-Freigabe. Das Standardverzeichnis lautet:
`C:\Programmdaten\Sophos\Update Manager\Update Manager\`
3. Rechtsklicken Sie auf das Update Manager-Verzeichnis und wählen Sie die Option **Eigenschaften**. Klicken Sie im Fenster „Eigenschaften“ auf die Registerkarte **Freigabe** und wählen Sie **Berechtigungen**.
4. Fügen Sie das neue Windows-Konto hinzu und verleihen Sie ihm Lesezugriff.
5. Suchen Sie in Enterprise Console nach allen Update-Richtlinien, die das alte Windows-Konto verwenden, und weisen Sie ihnen das neue Windows-Konto zu. Verfahren Sie hierzu wie folgt:
 - a) Öffnen Sie die Update-Richtlinie und wählen Sie die Registerkarte **Primärserver** aus.
 - b) Ändern Sie den **Benutzernamen** in den Namen des neuen Kontos um.
 - c) Klicken Sie auf **Ändern**, um ein neues Kennwort festzulegen.
6. Übertragen Sie die Richtlinie(n) auf alle Endpoints (rechtsklicken Sie auf alle Gruppen und wählen Sie **Konformität mit > Update-Gruppenrichtlinie**).
7. Bestätigen Sie, dass alle Endpoints mit der aktualisierten Update-Richtlinie konform sind (keine Computer weichen von der Richtlinie ab).

Wenn Sie auf dem neuen Server mit einer Arbeitsgruppe/einem lokalen Konto arbeiten, müssen Sie auf dem neuen Server ein neues Windows-Benutzerkonto mit dem gleichen Benutzernamen und Kennwort wie auf dem neuen Server erstellen.

Das Kennwort des Update Managers wurde zurückgesetzt.

6.2 Anhalten von Sophos-Diensten

Verfahren Sie auf dem alten Server wie folgt:

1. Schließen Sie Enterprise Console.
2. Öffnen Sie eine Befehlszeile.
3. Halten Sie die Kommunikationsdienste auf dem Endpoint an. Führen Sie hierzu folgende Befehle aus:

```
net stop "Sophos Message Router"
net stop "Sophos Patch Endpoint Communicator"
net stop "Sophos Certification Manager"
```

Hinweis

Es empfiehlt sich, nach dem Anhalten der Kommunikationsdienste des Endpoints einige Minuten zu warten. So werden ggf. in den Speicherwarteschlangen gecachte Meldungen einfacher verarbeitet.

4. Halten Sie die Datenverarbeitungs- und Front-End-Dienste an.

Um die Dienste anzuhalten, geben Sie folgende Befehle ein:

```
net stop "Sophos Patch Server Communicator"
net stop "Sophos Management Host"
net stop "Sophos Patch Endpoint Orchestrator"
net stop "Sophos Management Service"
net stop "Sophos Update Manager"
```

Das Anhalten der Sophos Dienste ist hiermit abgeschlossen.

6.3 Sichern von Daten, Registrierung und Secure Store

Verfahren Sie auf dem alten Server wie folgt:

1. Öffnen Sie im Installationsverzeichnis von Enterprise Console eine Befehlszeile.

Windows-Version	Standardverzeichnis
32-Bit	C:\Programme\Sophos\Enterprise Console
64-Bit	C:\Programme (x86)\Sophos\Enterprise Console

2. Geben Sie zum Sichern der Datenbank folgenden Befehl ein:

```
DataBackupRestore.exe -Action=backup
```

Es wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt, und ein Ordner „Backup“ wird mit dazugehörigem Datenbank-Unterverzeichnis, Registrierungsschlüsseln und Secure Store-Informationen in folgendem Verzeichnis erstellt:

```
%ALLENBENUTZER%\Sophos\ManagementServer\
```

3. Erstellen Sie im Backup-Ordner zwei neue Ordner:

- Router
- DataBackupRestore

4. Kopieren Sie die Datei „table_router.txt“ in den Ordner „Router“, den Sie im Vorfeld erstellt haben. Das Standardverzeichnis der Datei „**table_router.txt**“ lautet:

%ALLEBENUTZER\Sophos\Remote Management System\3\Router\table_router.txt

5. Kopieren Sie den Ordner „Envelopes“ in den Ordner „Router“, den Sie im Vorfeld erstellt haben. Das Standardverzeichnis lautet:

%ALLEBENUTZER\Sophos\Remote Management System\3\Router\Envelopes

Hinweis

Wenn keine ausstehenden Meldungen vorhanden sind, ist der Ordner „Envelopes“ leer.

6. Navigieren Sie zum Installationsverzeichnis von Enterprise Console.

Windows-Version	Standardverzeichnis
32-Bit	C:\Programme\Sophos\Enterprise Console
64-Bit	C:\Programme (x86)\Sophos\Enterprise Console

7. Kopieren Sie die folgenden Dateien und Ordner in den Ordner „DataBackupRestore“, den Sie im Vorfeld erstellt haben.

- Metadata (gesamter Ordner, samt Inhalt)
- BackupRestore.proj
- DataBackupRestore.exe
- DataBackupRestore.exe.config
- ResetUserMappings.sql
- TBK.bat
- TRS.bat

Der Arbeitsschritt „Sichern von Daten, Registrierung und Secure Store“ ist hiermit abgeschlossen.

7 Installieren der Datenbank-Komponente zu Enterprise Console

Führen Sie folgende Schritte auf dem neuen Server durch:

1. Laden Sie den Installer zu Enterprise Console von der Download-Seite zu Sophos Enterprise Console herunter:
<http://www.sophos.com/de-de/support/downloads/console/sophos-enterprise-console.aspx>
Sie müssen Ihre MySophos-Zugangsdaten eingeben.
2. Suchen Sie den Installer und doppelklicken Sie darauf.
3. Klicken Sie im Dialogfeld **Sophos Endpoint Security and Control-Netzwerk-Installer** auf **Installieren**.
Die Installationsdateien werden in ein Verzeichnis kopiert, und ein Installationsassistent öffnet sich.
4. Klicken Sie im Dialogfeld **Sophos Enterprise Console** auf **Weiter**.
5. Es wird ein Assistent gestartet, der Sie durch die Installation leitet. Gehen Sie folgendermaßen vor:
 - a) Übernehmen Sie die Standardwerte, sofern dies möglich ist.
 - b) Wählen Sie im Dialogfeld zur **Komponentenauswahl** nur die **Datenbank**-Komponente aus.
 - c) Geben Sie im Dialogfeld **Datenbank-Details** den Benutzernamen zum Zugriff auf die Datenbank ein.
6. Klicken Sie nach Abschluss der Installation auf **Ja** oder **Fertigstellen**.

Der Arbeitsschritt „Installieren der Datenbank-Komponente zu Enterprise Console“ ist hiermit abgeschlossen.

8 Wiederherstellen der Datenbank und des Registrierungsschlüssel

So stellen Sie die Datenbank und den Zertifikatsregistrierungsschlüssel wieder her:

1. Ein Ordner „ManagementServer“ wird in folgendem Verzeichnis erstellt:
`%ALLEBENUTZER%\Sophos\`
2. Kopieren Sie den Ordner „Backup“ vom alten Server in den erstellten Ordner „ManagementServer“ auf dem neuen Server.
Der Pfad zum Ordner sollte wie folgt lauten: „... \Sophos\ManagementServer\Backup“.
3. Öffnen Sie im „DataBackUpRestore“-Verzeichnis eine Befehlszeile.
`%ALLEBENUTZER%\Sophos\ManagementServer\Backup\DataBackUpRestore\`
4. Geben Sie zum Wiederherstellen der Datenbank folgenden Befehl ein:
`DataBackupRestore -Action=Restore -DataSourceType=Database`
Bestätigen Sie die Eingabe mit **Y**.

Hinweis

Vergewissern Sie sich, dass die Meldungen **Erstellen erfolgreich** und **Restore Database erfolgreich verarbeitet** angezeigt werden. Wenn sie jedoch gemeinsam mit der Meldung, dass die **Wiederherstellung fehlgeschlagen** ist, angezeigt werden, navigieren Sie zum Beispiel zu (je nach Ihrer SQL-Server-Version) `%Programme%\Microsoft SQL Server\MSSQL10.SOPHOS\MSSQL\Backup\` und überprüfen Sie, ob Ihr SQL-Server-Dienstkonto Zugriffsrechte (Lesezugriff) auf die Dateien besitzt. Wenn nicht, weisen Sie dem SQL-Server-Dienstkonto Lesezugriff zu und führen Sie den Befehl erneut aus.

5. Navigieren Sie zum Ordner „Backup“.
`%ALLEBENUTZER%\Sophos\ManagementServer\Backup`
6. Rechtsklicken Sie auf die Registrierungsdatei „CertificationManager.reg“, wählen Sie die Option **Verbinden** und bestätigen Sie die Eingabe.

Hinweis

Bei einer Migration von 32- auf 64-Bit müssen Sie den Registrierungsschlüssel ändern. Für weitere Informationen, siehe [Anhang B: Modifizieren exportierter Registrierungsdateien](#) (Seite 27).

Der Arbeitsschritt „Wiederherstellen der Datenbank und des Registrierungsschlüssels“ ist hiermit abgeschlossen.

9 Installieren der Server- und Konsolenkomponenten zu Enterprise Console

Führen Sie folgende Schritte auf dem neuen Server durch:

1. Suchen Sie den Installer zu Enterprise Console und doppelklicken Sie darauf.
2. Klicken Sie im Dialogfeld **Sophos Enterprise Console** auf **Weiter**.
3. Es wird ein Assistent gestartet, der Sie durch die Installation leitet. Gehen Sie folgendermaßen vor:
 - a) Übernehmen Sie die Standardwerte, sofern dies möglich ist.
 - b) Wählen Sie im Dialogfeld zur **Komponentenauswahl** die Option **Management Server** und **Management-Konsole**.
 - c) Geben Sie im Dialogfeld **Datenbank-Details** die Zugangsdaten für die Datenbank ein.
 - d) Geben Sie in das Dialogfeld **Sophos Update Manager Zugangsdaten** das Windows-Benutzerkonto an, das im Abschnitt [Überprüfen des Update Manager-Kennworts](#) (Seite 6) als Update Manager-Konto festgelegt wurde, und fahren Sie mit der Installation fort.
4. Nach der Installation ist eventuell ein Neustart erforderlich. Klicken Sie auf **Ja** oder **Fertigstellen**.

Hinweis

Wenn Sie sich nach der Installation zum ersten Mal wieder anmelden (bzw. einen Neustart durchführen), können Sie den Warnhinweis zur fehlenden Konfiguration des Update Managers ignorieren und Enterprise Console schließen.

Der Arbeitsschritt „Installieren der Server- und Konsolenkomponenten zu Enterprise Console“ ist hiermit abgeschlossen.

9.1 Anhalten von Sophos-Diensten

1. Stellen Sie sicher, dass Enterprise Console geschlossen ist.
2. Halten Sie die Kommunikationsdienste auf dem Endpoint an. Verfahren Sie hierzu wie folgt:
 - a) Öffnen Sie eine Befehlszeile.
 - b) Geben Sie die folgenden Befehle ein:


```
net stop "Sophos Message Router"

net stop "Sophos Patch Endpoint Communicator"

net stop "Sophos Certification Manager"
```
3. Halten Sie die Datenverarbeitungs- und Front-End-Dienste an.

Um die Dienste anzuhalten, geben Sie die folgenden Befehle in das Eingabeaufforderungsfenster ein:

```
net stop "Sophos Patch Server Communicator"

net stop "Sophos Management Host"
```

Sophos Enterprise Console

```
net stop "Sophos Patch Endpoint Orchestrator"
```

```
net stop "Sophos Update Manager"
```

Das Anhalten der Sophos Dienste ist hiermit abgeschlossen.

10 Sichern der Daten auf dem neuen Server

Auf dem neuen Server muss ein Backup der Daten auf dem neuen Server erstellt werden. Das Backup wird zu einem späteren Zeitpunkt zum Importieren der Registrierungswerte genutzt.

1. Benennen Sie den Ordner „Backup“ in folgendem Verzeichnis in „Old_Server_Backup“ um.
`%ALLENBENUTZER%\Sophos\ManagementServer\Backup`
2. Öffnen Sie im Installationsverzeichnis von Enterprise Console eine Befehlszeile.

Windows-Version	Standardverzeichnis
32-Bit	C:\Programme\Sophos\Enterprise Console
64-Bit	C:\Programme (x86)\Sophos\Enterprise Console

3. Geben Sie zum Sichern der Datenbank folgenden Befehl ein:
`DataBackupRestore.exe -Action=backup`
 Es wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt, und ein Ordner „Backup“ wird mit dazugehörigem Datenbank-Unterverzeichnis, Registrierungsschlüsseln und Secure Store-Informationen in folgendem Verzeichnis erstellt:
`%ALLENBENUTZER%\Sophos\ManagementServer\`
4. Benennen Sie den neu erstellten Ordner „Backup“ um in „New_Server_Backup“.
5. Benennen Sie anschließend den Ordner „Old_Server_Backup“ um in „Backup“.
6. Halten Sie den Sophos Management-Dienst an. Verfahren Sie hierzu wie folgt:
 - a) Öffnen Sie eine Befehlszeile.
 - b) Geben Sie den folgenden Befehl ein:
`net stop "Sophos Management Service"`

Der Arbeitsschritt „Sichern der Daten auf dem neuen Server“ ist hiermit abgeschlossen.

11 Importieren von Registrierung und Secure Store

- Öffnen Sie im Installationsverzeichnis von Enterprise Console eine Befehlszeile.

Windows-Version	Standardverzeichnis
32-Bit	C:\Programme\Sophos\Enterprise Console
64-Bit	C:\Programme (x86)\Sophos\Enterprise Console

- Überprüfen Sie den Wert der Zeichenfolge „Management Service database connection“ in der Registrierung. Verfahren Sie hierzu wie folgt:

- Öffnen Sie den Registrierungseditor und navigieren Sie zum Sophos Registrierungsschlüssel.

Windows-Version	Standardverzeichnis
32-Bit	HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Sophos\EE\Management Tools
64-Bit	HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Wow6432Node\Sophos\EE\Management Tools

- Wählen Sie im rechten Fensterbereich den Eintrag **DatabaseConnectionMS** aus:
Der Wert **DatabaseConnectionMS** enthält einen Text in der folgenden Form:
Provider=SQLOLEDB;Integrated Security=SSPI;Initial Catalog=SOPHOS550;Data Source=(local)\SOPHOS;
 - Klicken Sie im Menü **Bearbeiten** auf **Ändern**.
 - Stellen Sie unter **Wertdaten** sicher, dass das Feld **DataSource** den Hostnamen und die SQL-Instanz des neuen Servers zeigt. Beispiel: Data Source=(local)\SOPHOS;
Wenn die SQL-Server-Instanz auf einem Remote Server gehostet wird, müssen Sie den Servernamen durch (local) ersetzen. Prüfen Sie, ob die Datenbank eine bestehende oder eine neue Instanz verwendet und ändern Sie den Wert, falls nötig.
- Ändern Sie den Registrierungswert „ServerLocation“ so ab, dass er den Hostnamen des neuen Servers aufweist. Verfahren Sie hierzu wie folgt:

- Navigieren Sie zum Sophos Registrierungsschlüssel:

Windows-Version	Standardverzeichnis
32-Bit	HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Sophos\EE\Management Tools
64-Bit	HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Wow6432Node\Sophos\EE\Management Tools

- Wählen Sie im rechten Fensterbereich den Eintrag **ServerLocation** aus.

- c) Klicken Sie im Menü **Bearbeiten** auf **Ändern**.
 - d) Suchen Sie unter **Wert** den Hostnamen des alten Servers und ersetzen Sie ihn durch den Hostnamen des neuen Servers.
4. Ändern Sie den Registrierungswert „Instance“ so ab, dass er den Hostnamen des neuen Servers aufweist. Verfahren Sie hierzu wie folgt:
- a) Navigieren Sie zum Sophos Registrierungsschlüssel:

Windows-Version	Standardverzeichnis
32-Bit	HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Sophos\EE\ManagementTools \Database Installer
64-Bit	HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Wow6432Node\Sophos\EE \Management Tools\Database Installer

- b) Wählen Sie im rechten Fensterbereich den Eintrag **Instance** aus:
 - c) Klicken Sie im Menü **Bearbeiten** auf **Ändern**.
 - d) Suchen Sie unter **Wertdaten** den alten Serverinstanznamen und ersetzen Sie ihn durch den neuen Serverinstanznamen. Beispiel: Data Source=(local)\SOPHOS;
5. Wenn Sophos Update Manager mit einer Arbeitsgruppe/einem lokalen Konto arbeitet, ändern Sie die Registrierungseinträge „SumUser“. Verfahren Sie hierzu wie folgt:
- a) Navigieren Sie zum Sophos Registrierungsschlüssel: Die Registrierungsschlüssel befinden sich im folgenden Verzeichnis:

Windows-Version	Standardverzeichnis
32-Bit	HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Sophos\EE\Management Tools \SumUser
64-Bit	HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Wow6432Node\Sophos\EE \Management Tools\SumUser

- b) Suchen Sie die Registrierungswerte zu **SumUserName** und **SumUserData** in der Datei „ManagementTools.reg“.
Die Datei „**ManagementTools.reg**“ befindet sich im Abschnitt [Sichern von Daten, Registrierung und Secure Store](#) (Seite 7) erstellten Ordner „**New_Server_Backup**“.
 - c) Ersetzen Sie die vorhandenen Werte zu **SumUserName** und **SumUserData** durch die Werte in der Datei „ManagementTool.reg“.
6. Wenn die Datenbank ein Arbeitsgruppenkonto/lokales Konto verwendet, ändern Sie den Registrierungswert „DatabaseUser“ so ab, dass er den Hostnamen des neuen Servers beinhaltet. Verfahren Sie hierzu wie folgt:
- a) Navigieren Sie zum Sophos Registrierungsschlüssel:

Windows-Version	Standardverzeichnis
32-Bit	HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Sophos\EE\Management Tools \DatabaseUser

Windows-Version	Standardverzeichnis
64-Bit	HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Wow6432Node\Sophos\EE\Management Tools\DatabaseUser

- b) Wählen Sie im rechten Fensterbereich den Eintrag **DatabaseUserDomain** aus.
- c) Klicken Sie im Menü **Bearbeiten** auf **Ändern**.
- d) Suchen Sie unter **Wert** den Hostnamen des alten Servers und ersetzen Sie ihn durch den Hostnamen des neuen Servers.

Hinweis

Wenn Sie bei der Installation auf dem neuen Server ein anderes Datenbankkonto verwendet haben, müssen Sie zudem folgende Schritte ausführen:

- e) Suchen Sie die Registrierungswerte zu **DatabaseUserName** und **DatabaseUserPassword** in der Datei „ManagementTools.reg“.
Die Datei „**ManagementTools.reg**“ befindet sich im Abschnitt [Sichern der Daten auf dem neuen Server](#) (Seite 13) erstellten Ordner „**New_Server_Backup**“.
 - f) Ersetzen Sie die vorhandenen Werte zu **DatabaseUserName** und **DatabaseUserPassword** durch die Werte in der Datei „ManagementTool.reg“.
7. Ändern Sie den Registrierungswert „PatchServerURL“ so ab, dass er den Hostnamen und Port des neuen Servers aufweist (sofern der Port im Zuge der Installation geändert wurde). Verfahren Sie hierzu wie folgt:
- a) Navigieren Sie zum Sophos Registrierungsschlüssel:

Windows-Version	Standardverzeichnis
32-Bit	HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Sophos\EE\Patch\
64-Bit	HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Wow6432Node\Sophos\EE\Patch\

- b) Wählen Sie im rechten Fensterbereich den Eintrag **PatchServerURL** aus.
 - c) Klicken Sie im Menü **Bearbeiten** auf **Ändern**.
 - d) Suchen Sie unter **Wertdaten** den Hostnamen des alten Servers und ersetzen Sie ihn durch den Hostnamen und Port (sofern ein anderer Port verwendet wird) des neuen Servers.
8. Stellen Sie die Datei „table_router.txt“ vom Router des alten Servers in folgendem Verzeichnis auf dem neuen Server wieder her.
- ```
%PROFILALLERBENUTZER\Sophos\Remote Management System\3\Router\table_router.txt
```
9. Stellen Sie den Inhalt des Ordners „Envelopes“ vom Router des alten Servers in folgendem Verzeichnis auf dem neuen Server wieder her.
- ```
%ALLEBENUTZER\Sophos\Remote Management System\3\Router\Envelopes
```

Hinweis

Wenn keine ausstehenden Meldungen vorhanden sind, ist der Ordner „Envelopes“ leer.

10. Öffnen Sie im Installationsverzeichnis von Enterprise Console eine Befehlszeile.
11. Geben Sie zum Importieren von Secure Store folgenden Befehl ein:
`DataBackupRestore -Action=Restore -DataSourceType=SecureStore`
Bestätigen Sie die Eingabe mit **Y**.

Die Arbeitsschritte „Importieren von Registrierung und Secure Store“ sind hiermit abgeschlossen.

11.1 Starten aller Sophos-Dienste

Führen Sie folgende Schritte auf dem neuen Server durch:

1. Starten Sie die Kommunikationsdienste auf dem Endpoint. Öffnen Sie dazu eine Befehlszeile und geben Sie die folgenden Befehle ein:

```
net start "Sophos Message Router"  
net start "Sophos Patch Endpoint Communicator"  
net start "Sophos Certification Manager"
```

2. Starten Sie die Datenverarbeitungs- und Front-End-Dienste.

Um die Dienste anzuhalten, geben Sie die folgenden Befehle in das Befehlszeilenfenster ein:

```
net start "Sophos Patch Server Communicator"  
net start "Sophos Management Host"  
net start "Sophos Patch Endpoint Orchestrator"  
net start "Sophos Management Service"  
net start "Sophos Update Manager"
```

Alle Sophos Dienste wurden gestartet.

12 Umleiten von Endpoints zum neuen Update Manager

Sie müssen Endpoints so konfigurieren, dass Sie vom neuen Sophos Update Manager (SUM) Updates beziehen, und SUM zum Bezug von Updates von Sophos konfigurieren.

1. Öffnen Sie auf dem neuen Server Enterprise Console.
2. Klicken Sie im Menü **Ansicht** auf **Update Manager**.
Der neue Sophos Update Manager wird in der Update Manager-Liste aufgeführt.
3. Doppelklicken Sie auf den alten SUM und entfernen Sie alle Einträge auf der Registerkarte **Quelle**.
Klicken Sie auf **OK**.
4. Doppelklicken Sie auf den neuen SUM und machen Sie die erforderlichen Angaben zu Quellen, Abonnements, Verteilungen usw.
5. Warten Sie, bis in der Spalte **Letztes Update** statt **Nie** das aktuelle Datum mit Uhrzeit des neuen SUM angezeigt wird.
6. Wenn Child-SUMs vorhanden sind, verweisen Sie diese auf den neuen SUM.

Die Umstellung der Endpoints auf den neuen Update Manager ist abgeschlossen.

13 Konfigurieren der Update-Richtlinie

Sie müssen die Kontodaten der Update-Richtlinie auf dem neuen Server konfigurieren. Verfahren Sie hierzu wie folgt:

1. Doppelklicken Sie in Enterprise Console auf die gewünschte Update-Richtlinie.
Das Dialogfeld **Update-Richtlinie** wird angezeigt.

Hinweis

Ändern Sie Update-Richtlinien, die auf Child-SUMs verweisen, nicht.

2. Richten Sie die **Adresse** auf der Registerkarte **Primärserver** so ein, dass sie auf den neuen Serverstandort verweist.
3. Ändern Sie den **Benutzernamen** und klicken Sie auf **Ändern**, um ein neues Kennwort einzurichten.
4. Ändern Sie bei Bedarf auch die Einstellungen des **Sekundärserver**.
5. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.
6. Klicken Sie im Menü **Ansicht** auf **Update Manager**. Rechtsklicken Sie in der Update Manager-Liste auf den alten SUM und klicken Sie auf **Löschen**.

Die Konfiguration der Update-Richtlinie ist hiermit abgeschlossen.

14 Umleiten von Endpoints zur neuen Enterprise Console

Bei der Umleitung von Endpoints zur neuen Enterprise Console können Sie die Endpoints von der neuen Enterprise Console aus erneut zu schützen.

Hinweis

Wenn Sie zahlreiche Endpoints erneut schützen müssen oder der erneute Schutz aus anderen Gründen nicht möglich ist, finden Sie im Support-Artikel 116737 (<http://www.sophos.com/de-de/support/knowledgebase/116737.aspx>) ein alternatives Verfahren.

Detaillierte Anweisungen zum Schützen von Computern entnehmen Sie bitte dem Abschnitt *Schützen von Computern* in der Hilfe zu Sophos Enterprise Console.

So können Sie Computer schützen:

1. Verfahren Sie in Abhängigkeit davon, ob sich die Computer bereits in der Gruppe befinden, anhand einer der folgenden Methoden:
 - Wenn sich die Computer, die Sie schützen möchten, in der Gruppe **Nicht zugewiesen** befinden, ziehen Sie sie in eine Gruppe.
 - Wenn die Computer bereits einer Gruppe zugewiesen wurden, wählen Sie sie aus, rechtsklicken Sie darauf und klicken Sie auf **Computer schützen**.

Der **Assistent zum Schutz für Computer** wird gestartet.

2. Wählen Sie auf der Seite **Installationsart** die gewünschte Sicherheitssoftware für den erneuten Schutz aus.
3. Befolgen Sie die Anweisungen des Assistenten. Wählen Sie auf der Seite **Funktionsauswahl** die gewünschten Funktionen aus.

Hinweis

Die Systemvoraussetzungen der Software entnehmen Sie bitte der Sophos Website (<http://www.sophos.com/de-de/products/all-system-requirements.aspx>).

Der Antivirenschutz ist immer ausgewählt und muss installiert werden. Sie können auch folgende Funktionen installieren: Manche Funktionen stehen nur bei entsprechender Lizenzierung zur Verfügung.

- **Firewall**
 - **Patch**
 - **Third-Party Security Software Detection**
4. Auf der Seite **Schutz-Übersicht** werden Installationsprobleme in der Spalte **Sicherheitshinweise** angezeigt. Klicken Sie auf **Weiter**.
 5. Geben Sie auf der Seite **Zugangsdaten** die Zugangsdaten eines Kontos ein, mit dem Software installiert werden kann.

Bei diesem Konto handelt es sich in der Regel um ein Domänen-Administratorkonto. Das Konto muss:

- lokale Administratorrechte auf den Computern haben, die Sie schützen möchten.

- sich auf dem Computer anmelden können, auf dem Sie den Management Server installiert haben.
- Lesezugriff auf den Primary Server-Ort haben, der in der **Update**-Richtlinie angegeben wurde.

Hinweis

Wenn Sie ein Domäne-Konto verwenden, *müssen* Sie den Benutzernamen in der Form Domäne\Benutzer eingeben.

Die Umleitung der Endpoints auf die neue Enterprise Console ist abgeschlossen.

15 Umleiten nicht geschützter SUMs zum neuen Update Manager

Von Sophos Endpoint Security and Control geschützte Child-Update-Manager werden automatisch über die Update-Richtlinien zum neuen Parent-Update-Manager umgeleitet.

Konfigurieren Sie nicht geschützte SUMs manuell so, dass Sie mit dem neuen Parent-SUM verbunden sind. Verfahren Sie hierzu wie folgt:

1. Kopieren Sie auf dem neuen Server die Dateien `mrinit.conf` und `cac.pem` aus dem Enterprise Console-Ordner.

Windows-Version	Standardverzeichnis
32-Bit	C:\Programme\Sophos\Enterprise Console
64-Bit	C:\Programme (x86)\Sophos\Enterprise Console

2. Führen Sie die folgenden Schritte für alle Child-SUMs aus:

- a) Fügen Sie die Dateien `mrinit.conf` und `cac.pem` in den Remote Management System-Ordner ein.

Windows-Version	Standardverzeichnis
32-Bit	C:\Programme\Sophos\Remote Management System
64-Bit	C:\Programme (x86)\Sophos\Remote Management System

- b) Öffnen Sie eine Befehlszeile und wechseln Sie in das Remote Management System-Verzeichnis.
- c) Führen Sie folgenden Befehl aus: `ClientMrInit.exe -update`

Der Arbeitsschritt „Umleiten nicht geschützter SUMs zum neuen Update Manager“ ist hiermit abgeschlossen.

16 Verweisen von Remote-Konsolen auf den neuen Server

Verfahren Sie für jede Remote-Installation von Enterprise Console auf dem Remote-Computer wie folgt:

1. Führen Sie das Installerpaket für Enterprise Console aus.
2. Entpacken Sie die Installationsdateien in den Standardordner oder einen anderen Zielordner. Der Ordner muss sich auf dem Computer befinden, der upgegradet wird. Der Installationsassistent wird gestartet.
3. Klicken Sie im Dialogfeld **Sophos Enterprise Console** auf **Weiter**.
4. Es wird ein Assistent gestartet, der Sie durch die Installation leitet. Gehen Sie folgendermaßen vor:
 - a) Übernehmen Sie die Standardwerte, sofern dies möglich ist.
 - b) Wählen Sie im Dialogfeld **Komponentenauswahl** die Option **Management-Konsole** und klicken Sie auf **Weiter**.
 - c) Geben Sie in das Dialogfeld **Management-Konsole** den Namen des neuen Servers ein. Wenn der neue Server einen anderen Port verwendet, geben Sie die entsprechende Portzahl ein.

Hinweis

Wenn die Remote-Konsole und der neue Server einer Active Directory-Domäne angehören, werden Sie zur Eingabe der Datenbank-Details aufgefordert. Sie müssen die Kontodaten angeben, die Sie bei der Installation von Enterprise Console auf dem neuen Server für den Datenbankzugriff angegeben haben.

5. Setzen Sie den Installations-Assistenten fort, um die neuen Einstellungen für die Konsolen-Installation zu übernehmen.

Der Arbeitsschritt „Verweisen von Remote-Konsolen auf den neuen Server“ ist hiermit abgeschlossen.

17 Außerbetriebnahme des alten Servers

Hinweis

Wenn der Server geschützt ist und Sie ihn nach der Migration nicht außer Betrieb nehmen möchten, muss er erneut vom neuen Enterprise Console-Server geschützt werden, um ein verwalteter Computer zu werden.

Verfahren Sie zur Außerbetriebnahme des alten Servers wie folgt:

1. Wenn Sie den alten Server außer Betrieb nehmen, empfiehlt sich, die Festplatte sicher zu löschen oder zu zerstören.
2. Wenn Sie einen alten Server weiterverwenden, deinstallieren Sie Enterprise Console und Microsoft SQL Server über die Systemsteuerung in Windows und löschen Sie die Datenbank später.

Die Außerbetriebnahme des alten Servers ist hiermit abgeschlossen.

18 Anhänge

18.1 Anhang A: Vorbereiten eines neuen Servers

Wenn auf dem Server bereits Sophos Produkte installiert waren oder sind, stellen Sie sicher, dass alle Komponenten deinstalliert wurden und verfahren Sie wie folgt:

1. Öffnen Sie den **Registrierungs-Editor**. Klicken Sie hierzu auf **Start, Ausführen**, geben Sie `regedit` ein und klicken Sie auf **OK**.
2. Sichern Sie die Registrierung.
Anweisungen hierzu finden Sie in der Microsoft-Dokumentation.
3. Navigieren Sie im Fenster des **Registrierungs-Editors** zum Standort des Sophos Registrierungsschlüssels.

Windows-Version	Standort des Registrierungsschlüssels
32-Bit	HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Sophos
64-Bit	HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Wow6432Node\Sophos

Wenn der Schlüssel vorhanden ist, löschen Sie ihn. Schließen Sie den **Registrierungs-Editor**.

4. Navigieren Sie zum Ordner mit der Sophos Installation:

Windows-Version	Standardpfad
32-Bit	C:\Programme\Sophos
64-Bit	C:\Programme (x86)\Sophos

Falls vorhanden, sichern Sie den Inhalt des Ordners sowie sämtlicher Unterordner und speichern Sie das Backup in einem sicheren Verzeichnis. Löschen Sie anschließend den Ordner.

5. Navigieren Sie zum Verzeichnis „Common“ der Sophos Installation:

Windows-Version	Standardpfad
32-Bit	C:\Programme\Common Files\Sophos
64-Bit	C:\Programme (x86)\Common Files\Sophos

Falls vorhanden, sichern Sie den Inhalt des Ordners sowie sämtlicher Unterordner und speichern Sie das Backup in einem sicheren Verzeichnis. Löschen Sie anschließend den Ordner.

6. Navigieren Sie zum Backup-Ordner der Datenbank, zum Beispiel zu (je nach Ihrer SQL-Server-Version):

Windows-Version	Standardpfad
32-Bit	C:\Programme\Microsoft SQL Server\MSSQL10.SOPHOS\MSSQL\Backup
64-Bit	C:\Programme\Microsoft SQL Server\MSSQL10.SOPHOS\MSSQL\Backup

Falls vorhanden, sichern Sie den Inhalt des Ordners sowie sämtlicher Unterordner und speichern Sie das Backup in einem sicheren Verzeichnis. Löschen Sie die Backup-Dateien der Datenbank von Enterprise Console (.bak-Dateien).

Der Dateiname beginnt mit „Sophos“ und enthält in der Regel die Versionsnummer von Enterprise Console. Nähere Informationen zu den Datenbankdateinamen zu unterschiedlichen Konsolenversionen finden Sie im Sophos Support-Artikel 17323 (<http://www.sophos.com/de-de/support/knowledgebase/17323.aspx>). Die Backup-Dateien der Datenbank zu Enterprise Console 5.5.0 lauten beispielsweise:

- SOPHOS550.bak
- SOPHOSPATCH52.bak
- SophosSecurity.bak

7. Navigieren Sie zum Datenverzeichnis der Datenbank, zum Beispiel zu (je nach Ihrer SQL-Server-Version):

Windows-Version	Standardpfad
32-Bit	C:\Programme\Microsoft SQL Server\MSSQL10.SOPHOS\MSSQL\DATA
64-Bit	C:\Programme\Microsoft SQL Server\MSSQL10.SOPHOS\MSSQL\DATA

Falls vorhanden, sichern Sie den Inhalt des Ordners sowie sämtlicher Unterordner und speichern Sie das Backup in einem sicheren Verzeichnis. Löschen Sie die Datenbankdateien zu Enterprise Console (.mdf-Dateien) sowie die Transaktionsprotokolldateien (.ldf -Dateien).

Der Dateiname beginnt mit „Sophos“ und enthält in der Regel die Versionsnummer von Enterprise Console. Nähere Informationen zu den Datenbankdateinamen zu unterschiedlichen Konsolenversionen finden Sie im Sophos Support-Artikel 17323 (<http://www.sophos.com/de-de/support/knowledgebase/17323.aspx>). Die Datenbankdateien und Transaktionsprotokolldateien zu Enterprise Console 5.5.0 lauten beispielsweise:

- SOPHOS550.mdf
- SOPHOS550_log.ldf
- SOPHOSPATCH52.mdf
- SOPHOSPATCH52_log.ldf
- SophosSecurity.mdf
- SophosSecurity_log.ldf

Die Vorbereitung des neuen Servers ist hiermit abgeschlossen.

18.2 Anhang B: Modifizieren exportierter Registrierungsdateien

Wenn Sie bei einer Migration von 32-Bit- auf 64-Bit-Systeme Registrierungsschlüssel exportieren oder importieren, müssen Sie exportierte Registrierungsdateien in einem Texteditor öffnen und die Sophos-Registrierungswerte wie folgt ändern. Hierzu bietet sich „Suchen und Ersetzen“ an.

Windows-Version	Standard-Installationspfad	Sophos Registrierungsstandort
32-Bit	C:\Programme	HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Sophos
64-Bit	C:\Programme (x86)	HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Wow6432Node\Sophos

Migration von einem 32- zu einem 64-Bit-Computer

1. Öffnen Sie die gespeicherte Registrierungsexportdatei im Editor von Windows.
2. Klicken Sie im Menü **Bearbeiten** auf **Ersetzen**.
3. Geben Sie in das Feld **Suchen nach** `\SOFTWARE\Sophos\` ein und geben Sie in das Feld **Ersetzen mit** `\SOFTWARE\Wow6432Node\Sophos\` ein.
4. Klicken Sie auf **Alle ersetzen**.
5. Geben Sie in das Feld **Suchen nach** `C:\\Program Files\\Sophos\\Update Manager` ein und geben Sie in das Feld **Ersetzen mit** `C:\\Program Files (x86)\\Sophos\\Update Manager` ein.
6. Klicken Sie auf **Alle ersetzen**.
7. Speichern Sie die Datei und schließen Sie den Editor.

Migration von einem 64- zu einem 32-Bit-Computer

1. Öffnen Sie die gespeicherte Registrierungsexportdatei im Editor von Windows.
2. Klicken Sie im Menü **Bearbeiten** auf **Ersetzen**.
3. Geben Sie in das Feld **Suchen nach** `\Wow6432Node\Sophos\` ein und geben Sie in das Feld **Ersetzen mit** `\Sophos\` ein.
4. Klicken Sie auf **Alle ersetzen**.
5. Geben Sie in das Feld **Suchen nach** `C:\\Program Files (x86)\\Sophos\\Update Manager` ein und geben Sie in das Feld **Ersetzen mit** `C:\\Program Files\\Sophos\\Update Manager` ein.
6. Klicken Sie auf **Alle ersetzen**.
7. Speichern Sie die Datei und schließen Sie den Editor.

19 Technischer Support

Sie können sich wie folgt an den technischen Support von Sophos wenden:

- Rufen Sie das Sophos Community-Forum unter <http://community.sophos.com/> auf und suchen Sie nach Benutzern mit dem gleichen Problem.
- Besuchen Sie die Sophos Support-Knowledgebase unter www.sophos.com/de-de/support.aspx.
- Begleitmaterial zu den Produkten finden Sie hier: www.sophos.com/de-de/support/documentation.aspx
- Öffnen Sie ein Service Ticket unter <https://secure2.sophos.com/de-de/support/contact-support/support-query.aspx>.

20 Rechtliche Hinweise

Copyright © 2018 . Alle Rechte vorbehalten. Diese Publikation darf weder elektronisch oder mechanisch reproduziert, elektronisch gespeichert oder übertragen, noch fotokopiert oder aufgenommen werden, es sei denn, Sie verfügen entweder über eine gültige Lizenz, gemäß der die Dokumentation in Übereinstimmung mit dem Lizenzvertrag reproduziert werden darf, oder Sie haben eine schriftliche Genehmigung des Copyright-Inhabers.

, und sind eingetragene Marken von , und . Alle anderen erwähnten Produkt- und Unternehmensnamen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Inhaber.